

## Kommission Frau und SIA

Präsidentin: Beatrice Aebi, Architektin, Zürich

Vizepräsidentin: Sibylle Näf, Umweltingenieurin, Winterthur

Die Kommission wuchs um neun Mitglieder aus vier Sektionen. Die Direktion wählte Quitterie Barthou, Ingenieurin, NE, Stefanie Berchtenbreiter-Overbeck, Architektin, und Aline Renard, Ingenieurin, VD, Tanja Herdt, Melanie Franko und Britta Roth, Architektinnen, Zelia Kuscuoglu, Ingenieurin, ZH, sowie Katia Frey und Eliana Perotti, Kunsthistorikerinnen, ZH. Heidi Rey trat per 20. Mai, Sibylle Näf und Jacqueline Schwarz per 18. November 2011 zurück; alle bisherigen Mitglieder sowie die Präsidentin wurden für weitere zwei Jahre bestätigt.

Die Kommission verfolgte zusammen mit ihren Partnerorganisationen langfristige berufspolitische und wissenschaftliche Projekte in der ganzen Schweiz. Sie tagte zwei Mal in Bern, die Regionalgruppen in Zürich und Lausanne sowie die Projekt-Arbeitsgruppen zahlreich in der ganzen Schweiz.

### Nationale Projekte

Die Projektarbeiten der Fachstelle «UND» ([www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)) zum Projekt «**SIA - der fortschrittliche Berufsverband**» wurden in Form von Interviews aufgenommen. Gleichzeitig bereitete die Kommission den Projektantrag für die Buchpublikation «**Theoretikerinnen des Städtebaus**» vor. Die neue **Webpage** wurde aufgeschaltet.

Das vom Eidgenössischen Büro für Gleichstellung finanzierte Projekt **Lares** ([www.lares.ch](http://www.lares.ch)) läuft Mitte 2012 aus. Das Projekt wurde mehrmals in den regionalen und nationalen Kommissionssitzungen sowie zusammen mit dem Generalsekretariat an einem ganztägigen Workshop erörtert. Die Kommission beschloss darauf, der Direktion die Integration des Projekts in Form einer Fachstelle zu beantragen. In Kooperation mit der Hochschule Luzern HSLU, Technik & Architektur, und Lares wurde zudem ein schweizweit einzigartiger zweitägiger Fachkurs "**Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen**" durchgeführt.

### Projekte Regionalgruppe Deutschschweiz

Die Reihe «**Frau+ Net**» führte vier Netzwerk-Anlässe mit anschliessendem Aperitiv zum Thema «Perspektiven für die Welt von morgen» durch. Den Auftakt machte Dr. Myriam Dunn Cavelty, ETHZ, im Cabaret Voltaire zu «(Un-)Sicherheit und Risiko in der Welt von morgen»; Prof. Dr. Saskia Sassen, Columbia University, New York referierte zu «Denken für die Stadt von morgen» und Prof. Annette Spiro, ETHZ, zu «Lehren und Lernen für die Welt von morgen». Zum Abschluss fand im Vortragsaal des Kunsthauses eine Podiumsdiskussion zur «Stadt- und Raumplanung für die Welt von morgen» statt. Es diskutierten Rahel Marti, Redaktorin Hochparterre, Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani, ETHZ, Bruno Marazzi, Gründer Marazzi Generalunternehmung AG, Dr. Richard Wolff, INURA; Dr. Daniele Ganser moderierte.

Aus finanziellen Gründen wurde das Projekt der 3. **SAFFA 2020** ([www.2020.ch](http://www.2020.ch)) auf eine Internetplattform redimensioniert.

Für das Forschungsprojekt «**Karrierekonzeptionen von Frauen**» der Fachhochschule St. Gallen, das die Kommission und die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen SVIN (<http://www.svin.ch>) begleiten, wurden die Erhebung und eine erste Auswertung der Daten weitgehend beendet. Zum Abschluss des Projekts wird eine Empfehlung in Form eines Leitfadens zur Förderung unterschiedlicher Karrieretypen erarbeitet.

Die **Regionalgruppe Bern** führte am 31. August in Kooperation mit abap, der Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen ([www.abap.ch](http://www.abap.ch)), eine Abendveranstaltung mit Podiumsvorträgen, Gruppenarbeiten und Diskussionen durch. Auf dem Podium diskutierten die drei Architektinnen Corinne Itten, Bern, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz, Julia Wömpner, Bern, unter dem Titel «Architektinnen im Zwiegespräch» u.a. über Teilzeitarbeit und Kaderstellen. Der Anlass wurde im tec21 Nr 42-43/2011 publiziert.

Im September traf sich die gesamte Kommission zu einer zweitägigen **Architekturexkursion** in Zürich.

### **Projekte Regionalgruppe Romandie (bereits termingerecht eingereicht)**

Förderung technischer Berufe Wie schon das Jahr zuvor begann auch dieses Jahr mit einem Stand am Robotikfestival der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne in Zusammenarbeit mit KIDSInfo. An die 150 Kinder haben am Workshop mit dem Titel „Ma bougie qui souffle“ (Meine Kerze treibt an) teilgenommen. Die Mehrheit davon waren Mädchen, deren Eltern Wert darauf legen, dass die Frage der Berufswahl nicht ans Geschlecht geknüpft sein sollte. Dieses Jahr konnten dank der Zusammenarbeit mit KIDSInfo und der im Rahmen dieser Zusammenarbeit geleisteten Unterstützung mehr als 2'500 Kinder in ihrer Schulklasse an einem von einer Ingenieurin oder Architektin geleiteten Workshop teilnehmen.

Reisen und netzwerken Auf einer ersten, von der Regionalgruppe Zürich unserer Kommission organisierten Reise Anfang September konnten wir die Werke von zahlreichen Architektinnen und Stadtplanerinnen in Zürich entdecken. Auf dem Programm waren auch aussergewöhnliche Begegnungen und Treffen mit Annette Gigon, Silvia Ruoss, Barbara Neff usw. Die zweite Entdeckungsreise führte uns Anfang Oktober nach Madrid, wo wir Appartements, öffentliche Räume und Aussenanlagen des Río-Projekts besichtigen konnten. Sehr viele Mitglieder der Zürcher Gruppe haben an den zwei Reisen teilgenommen, was uns sehr gefreut hat! Schliesslich bieten die Reisen auch eine Gelegenheit, das eigene Netzwerk zu erweitern – ein unbestreitbarer Vorteil.

Ingenieurinnen-Nachwuchs Zurzeit ist ein Buch für 6- bis 12-Jährige in Arbeit. Es erzählt die Geschichte eines Mädchens, das eine Brücke baut, um auf eine unbekannte Insel zu gelangen. Damit der Vater sich keine Sorgen macht, versteckt das Mädchen seine Werkzeuge in seinem Puppenwagen. Und es verzichtet natürlich auch nicht auf seinen rosa Jupe und die langen Haare. Das Buch soll 2012 erscheinen.

Beatrice Aebi, Präsidentin Kommission Frau und SIA, 17. Juni 2012